

### Ihn in die Zucht nehmen.

Zwei Knaben begegneten sich auf der Straße, und folgendes Gespräch entspann sich zwischen ihnen:

„Izaak,“ sagte Georg, „warum nimmst du jenen Bengel nicht in die Zucht? Er hat dich beinahe an jedem Tag in der Woche beleidigt.“

„Ich beabsichtige schon, ihn eines Tages in die Zucht zu nehmen,“ erwiderte Izaak.

„Ich würde ihn jetzt gleich zum Schweigen bringen und wenn ich ihm die Ohren herunterreißen müßte.“

„Ich habe vor, ihn später zum Schweigen zu bringen.“

„Geh doch und haue ihn durch. Ich möchte sehen, daß du ihm eine tüchtige Tracht Prügel giebst. Du kannst es leicht genug thun, ja mit einer Hand.“

„Ich glaube selbst, daß ich es thun könnte, aber ich werde es heute doch wohl noch nicht unternehmen.“

Hier trennten sich die Schulknaben von einander, da sie auf dem Heimweg waren und ihre Wege sie nun in verschiedene Richtungen führten.

Der erwähnte böse Knabe war der Sohn eines unmäßigen Trinkers, der zornig über Izaaks Vater war,